



Bluse mit Ballon- und  
Bischofsärmeln Gr. 32-50



# Maße des fertigen Kleidungsstückes

Dem Schnitt liegen die Konstruktionsmaße der deutschen Damen Konfektionsgrößen zugrunde.

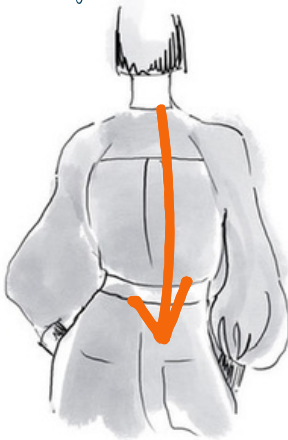
Hier findest Du die Fertigmaße des Kleides, genäht aus dem empfohlenen Material:

Brustumfang



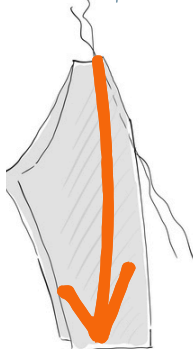
32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
92,6 cm	95,6 cm	98,6 cm	101,6 cm	105,6 cm	109,6 cm	112,3 cm	118 cm	123,7 cm	129,5 cm

Länge, hintere Mitte



32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
63,4 cm	63,6 cm	63,8 cm	64 cm	64,2 cm	64,3 cm	64,4 cm	64,4 cm	64,4 cm	64,4 cm

Ärmellänge ohne Bündchen  
ab Halspunkt



32	34	36	38	40	42	44	46	48	50
70,8 cm	71,4 cm	71,7 cm	71,7 cm	72,2 cm	72,8 cm	73,4 cm	74,2 cm	75 cm	75,8 cm

## Materialverbrauch

bei Variante:	3 2	3 4	3 6	3 8	4 0	4 2	4 4	4 6	4 8	5 0
Ballonärmel	1,55m	1,55m	1,55m	1,55m	1,60m	1,60m	1,65m	1,80m	2,15m	2,25m
Bischofsärmel	1,50m	1,55m	1,60m	1,60m	1,60m	1,60m	1,60m	1,65m	1,75m	1,75m



Zu dem in dieser Anleitung erwähnten Material findest Du jeweils einen QR-Code, der Dich direkt zu der richtigen Rubrik im Shop leitet. Öffne dazu die Kamera Deines Handys. Halte das Gerät so, dass der QR-Code erfasst wird und klicke auf den angezeigten Link zur Homepage oder Modellbeispielen.

## Materialempfehlung

Der Schnitt ist für leichte Webware ausgelegt und vielfach erprobt, wie

- Popeline / Batist
- leichtes Leinen,
- Viskose
- Seide / Kunstseide
- Satin und viele ähnliche Materialien.

Für die Auswahl der Variante mit den Bischofsärmeln, empfehle ich Dir einen Stoff mit Stand auszuwählen.

Du findest einige, schöne Mustermodele aus verschiedenen Stoffqualitäten auf Instagram, Facebook und auf der Webseite. Lasse Dich gerne inspirieren.




Der Schnitt ist für eine Körpergröße von 1,72m ausgelegt. Bitte entsprechend an den Spreerrlinien kürzen oder verlängern. Ebenso bitte den Abnäher auf Deine Figur, falls erforderlich, anpassen.

# Vorbereitung

Bitte ermittle zuerst anhand der beiliegenden Maßtabelle die richtige Größe für Dich. Hier handelt es sich um die Maße der fertigen Bluse, genäht mit dem empfohlenen Material.

Ich empfehle Dir ein Maßband umzulegen, um wirklich prüfen zu können, welche Größe für Dich passend ist, denn dieses Modell hat bereits eine Mehrweite im Brustbereich eingebaut.

 Mein Tipp: Jedes Modell sitzt einfach weitaus schöner, wenn die Schultern gut passen. Nimm Dir also die Zeit für ein Probemodell, damit Du nicht zu groß nähst.

- Den Papierschnitt bitte auf Folie oder Schnittmusterpapier übertragen oder direkt ausschneiden. Dabei alle Zeichen und Markierungen übernehmen.
- Der Papierschnitt ist **ohne Nahtzugaben**. Ich empfehle für Webware immer gerne 1,5cm, die später an den gebogenen Kanten wie Hals- und Ärmelausschnitte auf 1cm gekürzt werden.
- Das Ebook enthält 3 Linien: 1= keine Nahtzugabe/ Nahtlinie - 2= 1cm Nahtzugabe - 3= 1,5cm Nahtzugabe
- Dein Material sollte unbedingt vorgewaschen und gebügelt sein.
- Den Stoff auf die volle Breite auffalten und die Schnittteile auflegen.
- Eine Aufteilung für den optimalen, sparsamen Zuschnitt findest Du auf dem Auflageplan, der zum Download zur Verfügung steht. Dieser bietet Dir auch einen optimalen Überblick, welche Schnittteile zugeschnitten werden müssen.
- Für den Zuschnitt des Stoffes den Rand des Schnittmusters als spätere Nahtlinie auf den Stoff übertragen und die Nahtzugabe bitte penibel und gleichmäßig einzeichnen. Anschließend den Stoff entsprechend ausschneiden.
- Die Schnittteile des Beleges erhalten (meistens) ein Bügelvlies, welches ohne Nahtzugabe zugeschnitten wird. Dazu empfehle ich Dir H180. Mein Tipp: Bitte prüfe vor der Verarbeitung, ob Du auf ein Vlies verzichten möchtest.





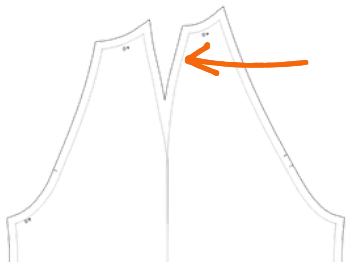
## Vorbereitung Zuschnitt: ausführlich

Der Schnitt ist – wie bereits erwähnt – für eine Körpergröße von 1,72m ausgelegt. Die Ärmel sind daher ebenfalls recht lang geschnitten. Da sie später wegen ihrer Form nicht gut gekürzt werden können, empfehle ich Dir hier unbedingt die Länge vor dem Zuschnitt zu kontrollieren.

## Nahtzugaben

Eine gleichmäßige Nahtzugabe von 1 oder 1,5 cm sollte für alle Schnittteile beachtet werden. Der Saum wird ohne Nahtzugaben zugeschnitten und später eingeschlagen. Die Nahtzugabe am Schulterabnäher bildet ebenfalls eine Ausnahme und beträgt 1 cm. In den ausdrückbaren Einzelgrößen des eBooks sind die Nahtzugaben direkt angegeben, um Dir den Zuschnitt zu erleichtern. Nach dem Nähen werden die Nahtzugaben zum Versäubern zurückgeschnitten, insbesondere an allen gebogenen Nähten, wie am Halsausschnitt.

## Schulterabnäher

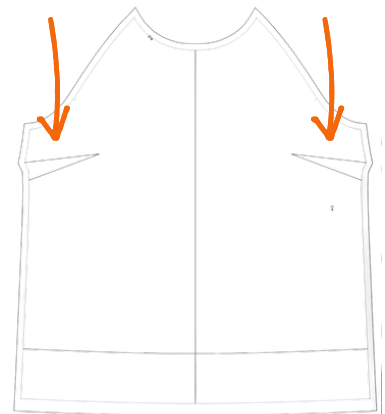


Übertrage auch hier die Kante des Schnittmusters als spätere Nahtlinie. Im Gegensatz zum Brustabnäher erhält der Schulterabnäher eine Nahtzugabe von 1cm und wird damit auf dem Stoff selbst ausgeschnitten.

! Für diesen Abnäher bitte die passende Nahtzugabe von 1 cm aus den ausgedruckten Einzelgrößen wählen, selbst wenn Du normalerweise 1,5 cm bevorzugst.

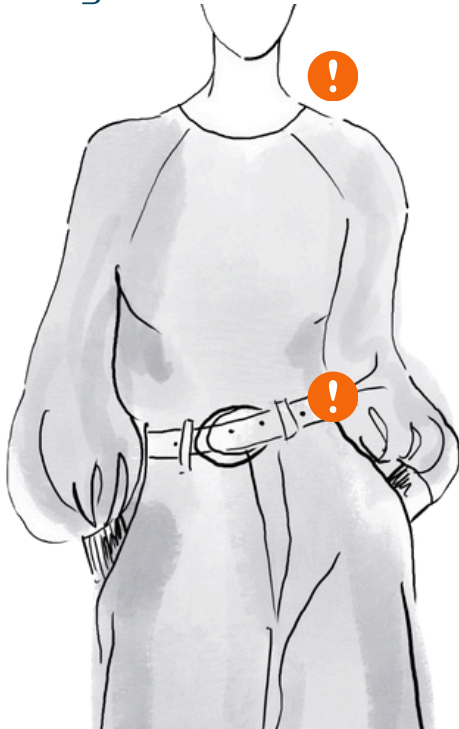
## Brustabnäher

Nach der korrekten Anpassung an Deine Brust durch ein Probemodell werden sie auf der Schnittvorlage ausgeschnitten und durch einen Marker auf den Stoff übertragen. Auf dem Stoff werden sie allerdings NICHT ausgeschnitten. Später werden sie auf dieser Markierungslinie, der Nahtlinie, durch eine Naht geschlossen.

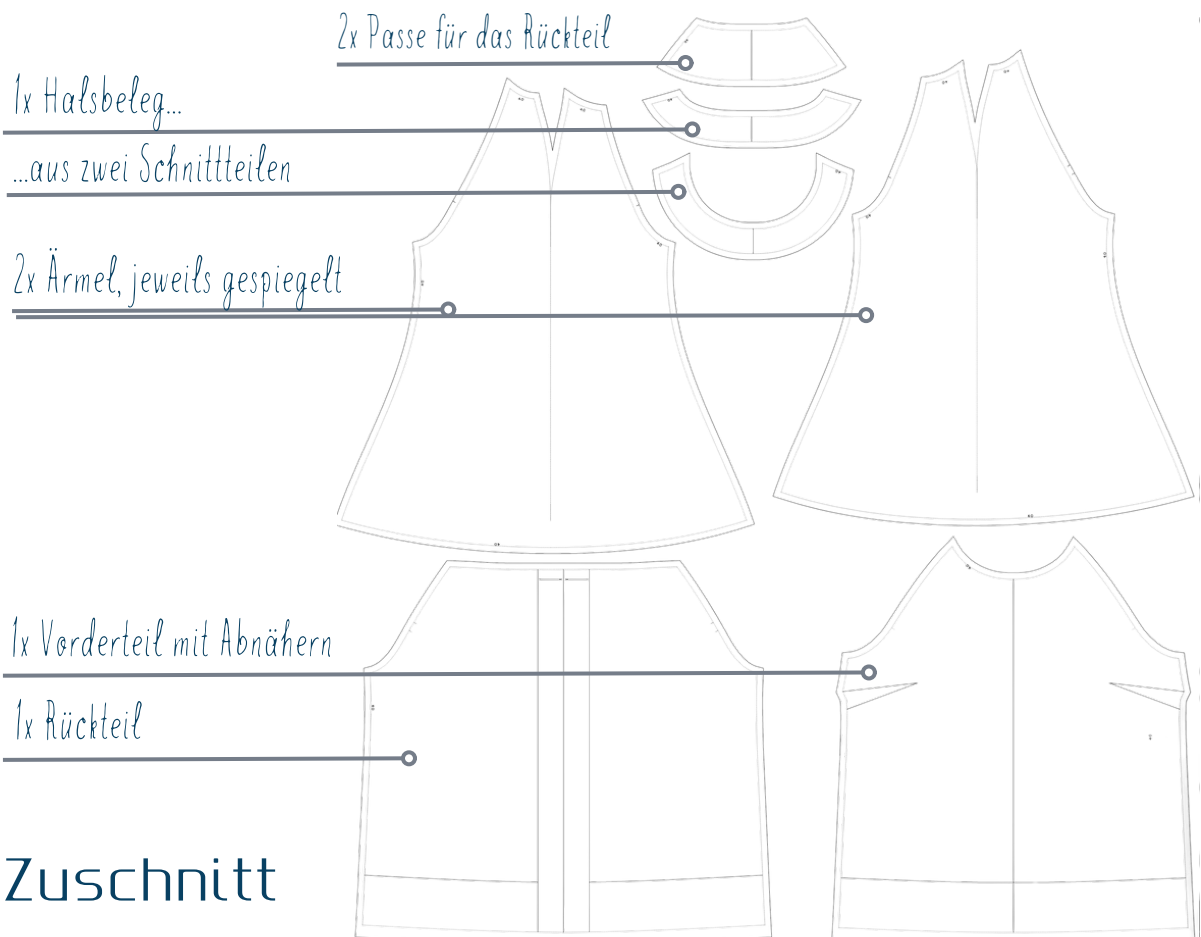
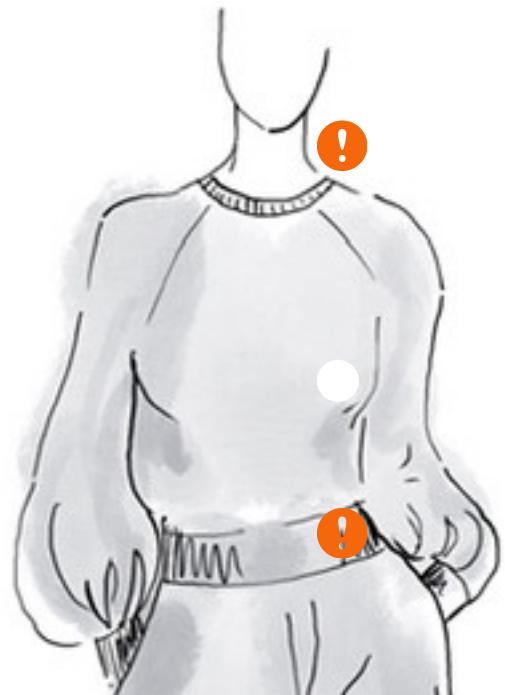


# Ballonärmel: zwei Varianten zur Auswahl

mit Beleg und normalem Saum

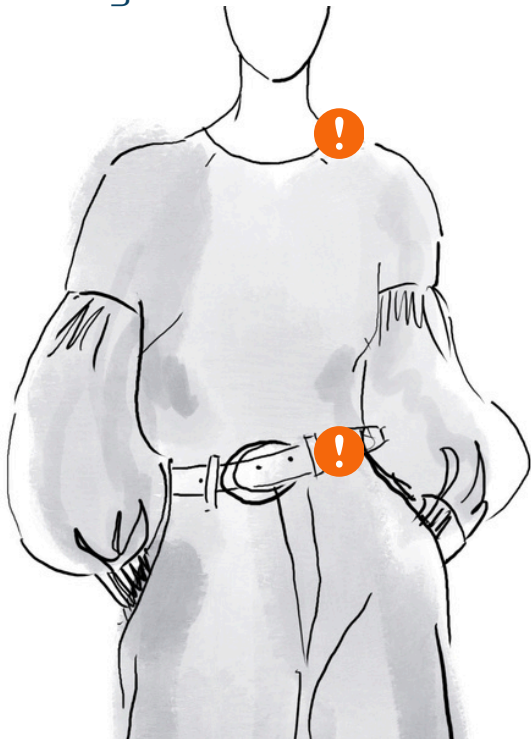


mit Hals- und Taillenbund

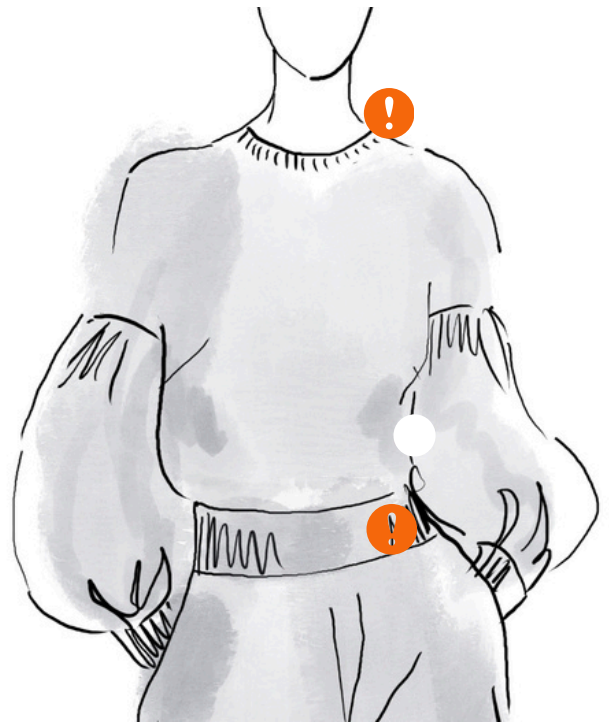


# Bischofsärmel: zwei Varianten zur Auswahl

mit Beleg und normalem Saum



mit Hals- und Taillenbund



Halsbeleg 1

2x Passe für das Rückteil

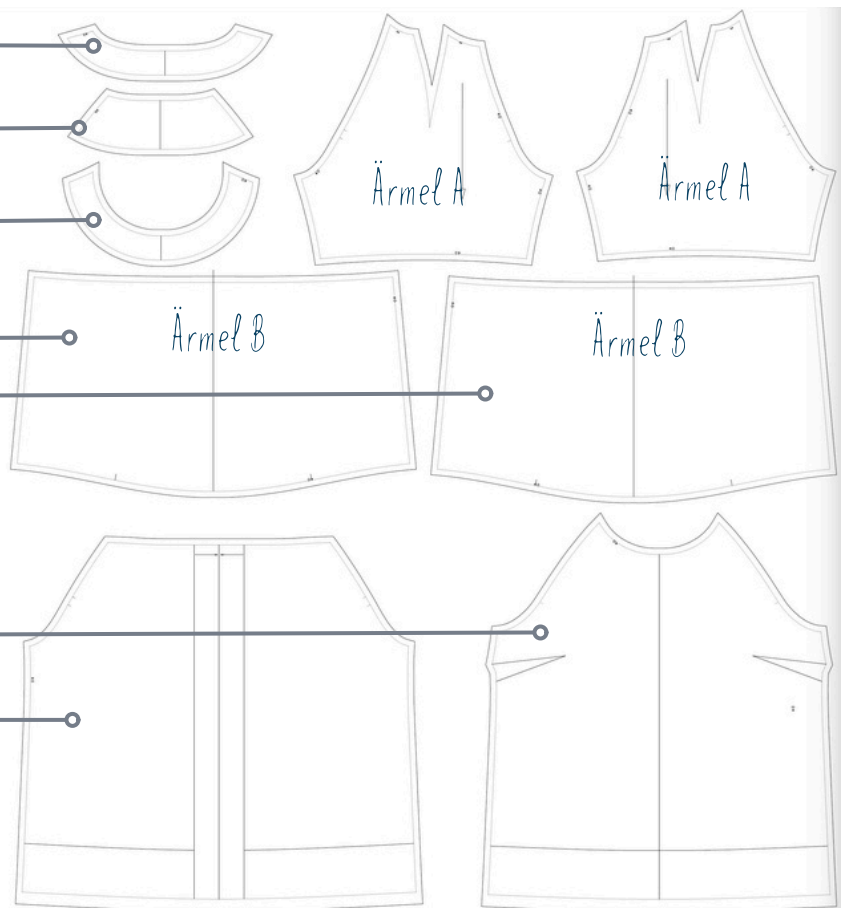
Halsbeleg 2

2x Ärmel, jeweils gespiegelt  
und aus zwei Schnittteilen

1x Vorderteil mit Abnähern

1x Rückteil

Zuschnitt



# Zuschnitt Oberstoff

Es ist sehr wichtig, dass der Stoff vor dem Zuschnitt vorgewaschen und gebügelt wird. Dadurch können mögliche Veränderungen beim Waschen vermieden werden und der Stoff behält seine Form.

! Für die Verwendung eines Saumbündchens ist die Schnittvorlage vor dem Zuschnitt an der, mit dem Pfeil gekennzeichneten, Markierungslinie zu kürzen.

Lege den Stoff auf eine ebene Fläche und falte ihn auf die volle Breite aus. Platziere die Schnittteile auf dem Stoff gemäß dem Auflageplan, den Du als Download zur Verfügung hast. Dadurch erhältst Du eine optimale Aufteilung, um den Stoff sparsam zu nutzen und Verschnitt zu vermeiden. Der Auflageplan gibt auch einen Überblick darüber, welche Schnittteile zugeschnitten werden müssen.

Wenn Du die Position der Schnittteile auf dem Stoff festgelegt hast, übertrage alle Markierungen und die Randlinie des Schnittmusters – als spätere Nahtlinie – auf den Stoff. Achte darauf, dass Du auch die Nahtzugabe penibel und gleichmäßig für einen sauberen Zuschnitt einzeichnest. Denn dies ermöglicht Dir eine leichtere Verarbeitung.

Schneide den Stoff dann sorgfältig entlang der eingezeichneten Linien aus. Jetzt bist Du bereit für den nächsten Schritt.



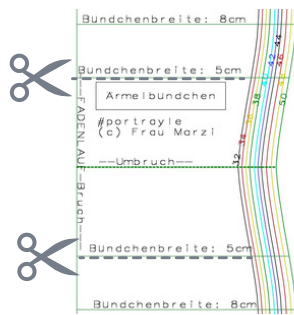
! Möchtest Du auf die rückwärtige Falte verzichten, dann ist für Dich vor dem Zuschnitt die entsprechende Beschreibung unter dem Punkt "Verarbeitung" zu beachten.



## Zuschnitt Armbündchen

Die Armbündchen - als Abschluss der Ärmel - sind für beide Modelle gleich ausgelegt. Sie müssen aus entsprechender Bündchenware zugeschnitten werden. Alternativ kann auch ein fertiges Bündchen, ein sogenanntes Cuff, verwendet werden. Achte darauf, dass das Material bei der Auflage der Schnittschablone querelastisch liegt.

Mit dieser Schnittvorlage hast Du die Möglichkeit die Armbündchen in Deiner gewünschten Länge auszuwählen. Kürze dafür Deine Vorlage entsprechend.

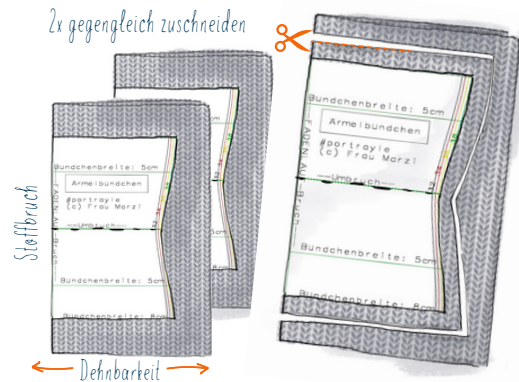


**M**ein Tipp: Da Bündchenware unterschiedlich in der Dehnbarkeit ausfällt, empfehle ich Dir die Bündchen als erstes zu nähen und während des Nähens der Bluse zu tragen. Anschließend kannst Du, wenn es notwendig ist die Weite mit Auflage des Schnittmusters noch einmal anpassen. Achte hier darauf, dass noch genug Platz für die Falten des Ärmels bleiben.

Schneide nun die Schnittvorlage in Deiner ausgewählten Größe aus...

Lege für den Zuschnitt den Stoff im Stoffbruch und Deine Schnittschablone auf. Übertrage die Form mit Hilfe von Schneiderkreide oder einem Textilmarker auf den Stoff.

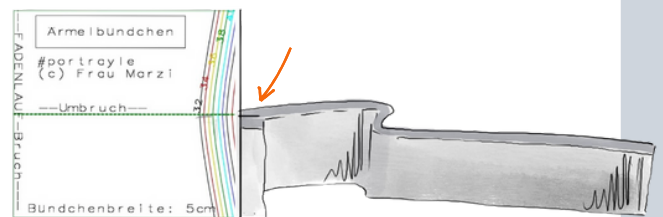
Schneide nun mit einer Nahtzugabe um die gesamte Kante das Armbündchen zu.



Die gebogene Kante der Schnittvorlage sorgt dafür, dass das Bündchen später gut am Handgelenk anliegt. Ist das Bündchen sehr schmal vorgesehen oder werden >>cuffs<< verwendet, hat sie keine Bedeutung.

Schneide für die Verwendung von Fertigbündchen Deine Schnittvorlage mit einer geraden Kante zu und positioniere die Umbruchlinie an die obere Kante.

Anschließend werden auch hier mit einer Nahtzugabe von 1-1,5cm zwei gleiche Bündchen zugeschnitten.

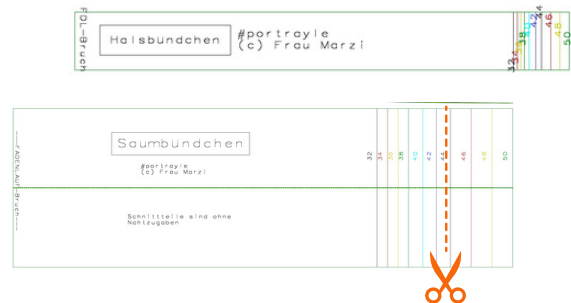


## Zuschnitt Taillenbund / Halsbündchen

Die Armbündchen sind für diese Bluse unverzichtbar, während die anderen Bündchen optional sind. Hast Du Dich für ein Taillen - und /oder Halsbündchen entschieden, folge gerne dieser Anleitung:

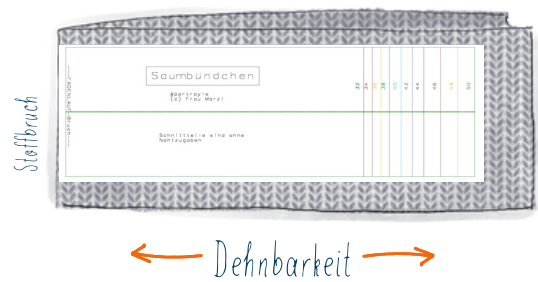
Die Schnittvorlagen sind im Stoffbruch dargestellt. Sie zeigen also nur den halben Umfang an.

Schneide, bevor Du mit dem Zuschnitt beginnst, die Schablonen in Deiner Größe aus.



Beim Zuschnitt lege den Stoff im Stoffbruch und Deine Schnittschablone auf. Achte darauf, dass die Form gut am Fadenlauf ausgerichtet ist. Zudem sollte das Material querelastisch liegen, um eine optimale Passform zu gewährleisten.

Hier in Größe 50 als Beispiel dargestellt.



! Bei sehr schmal gestrickter Bündchenware kann das Material je nach Größe für den Taillenbund nicht im Stoffbruch gelegt werden. In diesem Fall entfällt die Stoffbruchmarkierung der Schnittvorlage und der Bund erhält später zwei Seitennähte.

Positioniere für die Verwendung von Fertigbündchen die Vorlage mit der Markierung der Umbruchlinie an die obere Kante und am Stoffumbruch. Schneide anschließend mit einer Nahtzugabe zu.



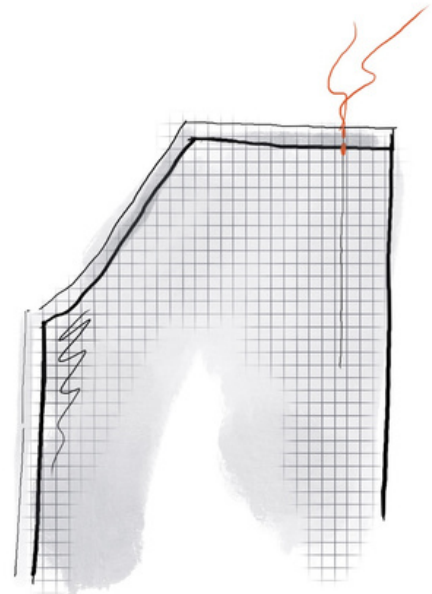
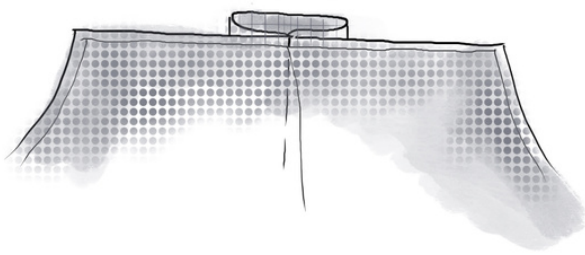
Wenn Du nun alle benötigten Schnittteile zugeschnitten hast, kommen wir zur Verarbeitung.

# Verarbeitung

Beginne mit dem Abnähen der Falte in der hinteren Mitte. Diese bietet Dir eine bequeme und luftige Mehrweite, gleichzeitig auch für den Brustbereich.

Zuerst das Schnittteil in der hinteren Mitte umbrechen und rechts auf rechts aufeinander legen. Nun an der Markierung in der Länge mindestens 1-1,5cm abnähen. Diese Länge entspricht der Nahtzugabe.

So bleibt diese Naht später nur im oberen Teil abgenäht.



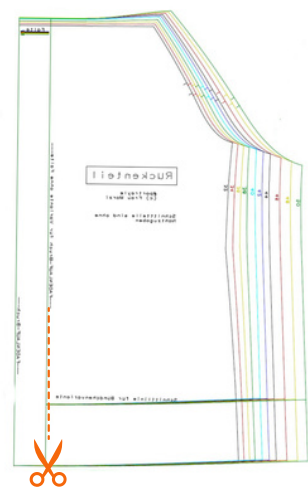
Anschließend die Nahtzugaben gleichmäßig zur Seite legen und mit Stecknadeln oder Stoffklammern für eine optimale Weiterverarbeitung fixieren.



**M**ein Tipp: Die Verwendung von Stecknadeln empfehle ich Dir an einem Rest des Oberstoffes auszutesten, denn in seltenen Fällen können sie Löcher im Stoff hinterlassen. Dann sind Stoffklammern eine gute Alternative.

Wer auf die Falte gerne verzichten möchte, findet in der Schnittvorlage eine entsprechende Markierung. An dieser Stelle wird die Vorlage für den Zuschnitt des Rückteils entsprechend um die Faltenweite gekürzt und an den Stoffbruch zum Zuschnitt angelegt. Für diese Entscheidung empfehle ich Dir die Passform unbedingt vorher durch ein entsprechendes Probemodell auszutesten.

Nun geht es weiter mit der rückwärtigen Passe...



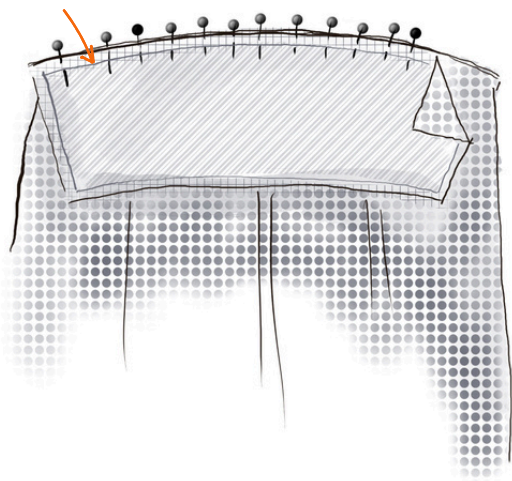
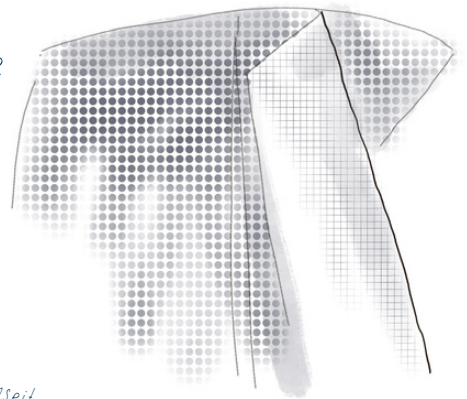
# Schulterpasse

Nachdem die Rückenfalte geschlossen wurde und eine der beiden Passen mit Bügelvlies verstärkt wurde, platziere – wie in der Abbildung gezeigt – die Passe zwischen dem Rückteil und nähe sie entlang der Nahtlinie fest.

Dazu lege nun eine der Passen mit der rechten Seite nach oben auf Deinen Arbeitstisch. Anschließend lege das Rückteil mit der linken Seite auf die rechte Seite dieser Passe. Achte hier auf die Mitten der Schnittteile.

Zum Schluss ist die zweite Passe mit der rechten Seite auf die rechte Seite des Rückteils zu stecken.

Das Rückteil liegt hier also in der Sandwichposition.



Fixiere alle drei Schnittteile an den oberen Kanten, die nun genau aufeinander liegen, mit Stecknadeln und steppe auf der Nahtlinie ab. Schneide nun die innenliegende Nahtzugabe etwas zurück und wende die Passen.

Das anschließende Bügeln funktioniert am besten auf einem großen Bügelkissen.

Wenn Du kein Bügelkissen zur Hand hast, kannst du auch ein normales Kissen verwenden. Damit die Passe sich später gut an den Körper anpasst, ist es empfehlenswert, die Passe auch in einer gewissen Krümmung auszubügeln. In diesem Arbeitsgang werden direkt auch schon die Schulternähte fixiert, damit die Krümmung bei der Verarbeitung mit dem Vorderteil erhalten bleibt.



# Brust- und Schulterabnäher

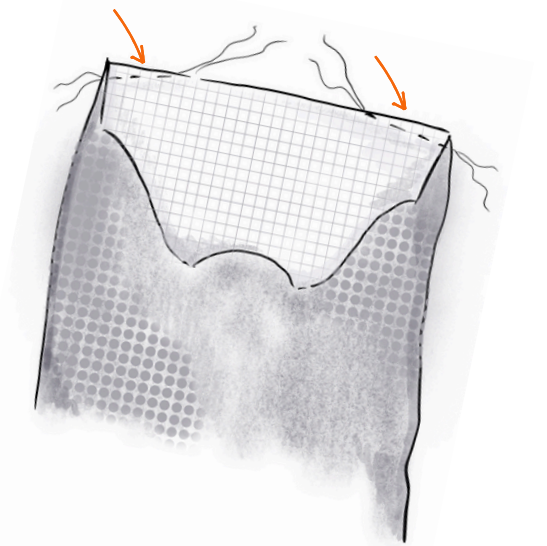
Der Brustabnäher ist bereits auf Deinen Körper angepasst und wird nun geschlossen.

Dazu lege das Vorderteil rechts auf rechts zusammen, so dass der Abnäher jeweils geschlossen werden kann.

Verwende in der Vorbereitung für eine saubere Verarbeitung einen Heftstich oder Stecknadeln, um die Abnäher gleichmäßig zu schließen.

Abschließend werden sie nun auf der Nahtlinie abgenäht.

Im nächsten Arbeitsgang geht es an die Ärmel...



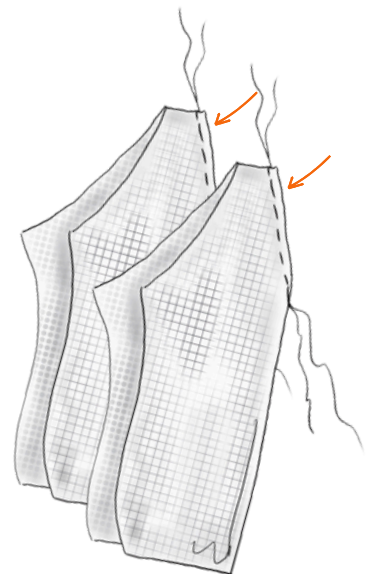
! Üblicherweise wird dazu die Naht an der Abnäher Spitze nicht verriegelt. Die kleinen Knoten der Vor- und Rückstiche könnten später durch den Oberstoff sichtbar sein.

Aus diesem Grunde werden die Fäden am Ende sanft verknötet und in der Nahtzugabe des Abnehmers vernäht.

Die Verarbeitung der Schulterabnäher ist für beide Modelle gleich.

Dazu jeden Ärmel jeweils rechts auf rechts zusammenlegen, so dass der Schulterabnäher geschlossen werden kann. Verwende einen Heftstich oder Stecknadeln um den Abnäher nun auf der Nahtlinie genau aufeinander zu stecken und anschließend abzunähen und abzuketteln.

Je nach Stoffart zu einer Seite oder auseinander bügeln. Dazu dann einzeln abketteln.



## Variante: Bischofsärmel

Bevor die Bischofsärmel eingenäht werden können, müssen die zwei Schnittteile entsprechend vorbereitet und zusammengenäht werden.

Dazu wird der untere Teil des Bischofsärmels im ersten Arbeitsgang auf die Länge des oberen Schnittteils eingekräuselt.

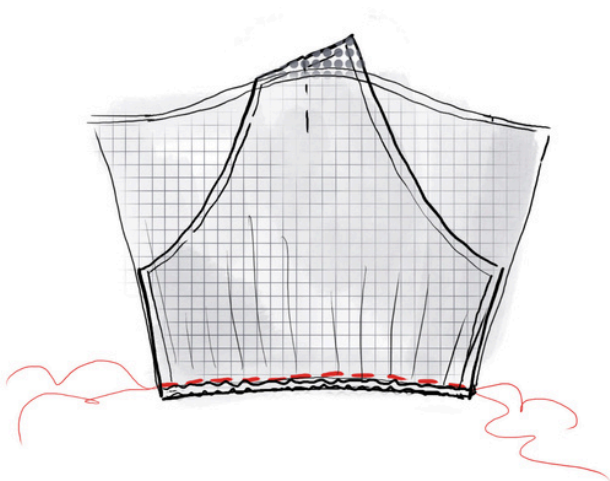


Das Einkräuseln findet für eine saubere Weiterverarbeitung innerhalb der Nahtzugabe statt. Der Stoff kann mit der Hand – also mit Nadel und Faden – eingekräuselt werden oder mit der Nähmaschine mit einer maximalen Stichlänge, ohne zu verriegeln.

Ein sogenannter Kräuselfuß, der den Stoff in gleichmäßige aber auch vorgegebene Abstände legt, eignet sich nicht, da genau die Länge des Schnittteils erreicht werden muss.

Wenn Du beim Einkräuseln noch unsicher bist, findest Du auf der nächsten Seite ein paar hilfreiche Tipps dazu. Ich empfehle Dir, zunächst an einem Reststück zu üben.

Nachdem der untere Ärmel die richtige Kantenlänge hat, wird das Kräuseln durch eine Naht neben der Nahtlinie und innerhalb der Nahtzugabe mit einer Nähmaschinennaht fixiert. Dabei achte darauf, dass sich die Fältchen nicht vor dem Nähfuß vorweg schieben. Anschließend wird dieses Schnittteil rechts auf rechts auf das obere Schnittteil positioniert und auf der Nahtlinie abgesteppt.

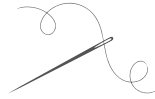


Nachdem das untere Teil des Ärmels rechts auf rechts auf den oberen Teil platziert wurde, werden beide Schnittteile entlang der Nahtlinie miteinander verbunden. Dabei ist darauf zu achten, dass diese Naht neben der gerade gesetzten Naht der Kräuselung positioniert wird, um sicherzustellen, dass sie später auf dem Oberstoff unsichtbar ist.

# Einkräuseln

Hier möchte ich Dir zwei Arbeitswege vorstellen, die ohne zusätzliche Hilfsmittel ausgeführt werden können. Alternativ bieten sich auch die Verwendung zusätzlicher Produkte wie zum Beispiel das >>Framelastic<< an.

Kräuseln mit Nadel und Faden:

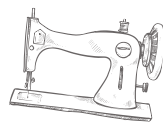


Verwende eine feine Nähnadel, die sanft durch den Stoff gleitet. Im Shop findest du hochwertige Modelle aus dem Profibedarf, die sich dafür besonders eignen.

Für diesen Schritt kannst Du einen Heftfaden oder Nähgarn verwenden. Achte darauf, dass das Garn ausreichend lang ist, um Deinen Zuschnitt zu umfassen. Wichtig ist, den Faden weder am Anfang noch am Ende zu verknoten oder zu vernähen.

Fädle das Garn in die Nadel ein und setze gleichmäßige Stiche im Abstand von etwa 1 cm entlang der Kante in einer auf-und-ab-Bewegung. Anschließend schiebe den Stoff gleichmäßig zusammen, um Falten zu bilden, bis die gewünschte Länge erreicht ist. Halte dabei den überstehenden Faden fest.

Kräuseln mit der Nähmaschine:

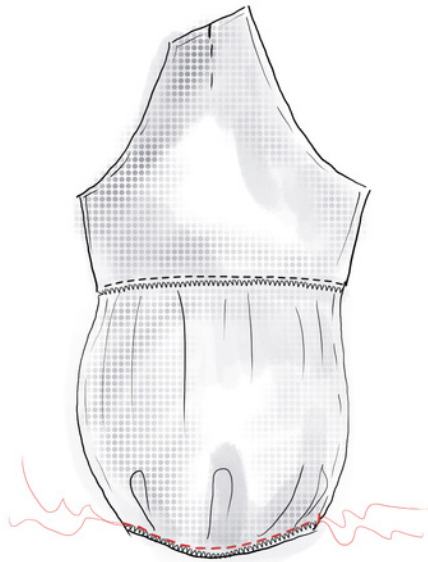


Beginne mit dem Setzen von zwei parallel verlaufenden Nähten entlang der Stoffkante. Diese Nähte müssen einzeln genäht werden, da die Verwendung einer Zwillingsnadel aufgrund ihrer Eigenschaften hier nicht geeignet ist.

Stelle zu Beginn die Stichlänge auf die höchste Stufe ein. Wenn Deine Nähmaschine eine automatische Abschneidefunktion hat, schalte sie vorübergehend aus. Für diese Verarbeitung benötigen wir am Anfang und Ende überstehende Fäden von ca. 10 cm der gesetzten Naht.

Schiebe den Stoff wie bei der Handarbeit auf die gewünschte Länge zusammen. Du wirst feststellen, dass dies in einer Richtung besser funktioniert als in der anderen.

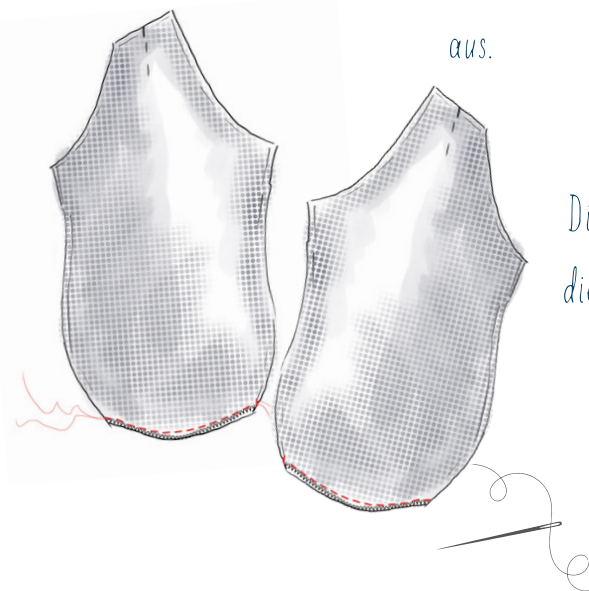
## Variante: Ballon- & Bischofsärmel



Abschließend wird auch die untere Kante eingekräuselt. Dafür stehen Dir nun die zwei genannten Methoden zur Auswahl.

Die Weite für dieses Einkräuseln richtet sich nach der Form Deiner Hände. Achte darauf, dass Du mit angelegtem Daumen bequem durch den Ärmel passen kannst. Es ist wichtig, dass die Einkräuselung nicht zu eng ausfällt, damit später das Handbündchen noch problemlos mit der Nähmaschine angenäht werden kann.

Alternativ besteht auch die Möglichkeit, den Stoff in Falten zu legen, anstatt ihn zu Kräuseln. Das kann genauso gut funktionieren und Dir ein anderes Aussehen für Dein Projekt bieten. Probier es doch einfach mal aus.



Dieser Arbeitsschritt gilt auch für die Ballonärmel, die aus einem einzigen Schnittteil zugeschnitten sind.

Sobald Du die Ärmel soweit fertiggestellt hast, können wir mit dem Zusammennähen der Bluse fortfahren.

Bist Du bereit?



# Verbinden der Schnittteile

Dazu werden zuerst die Ärmel jeweils - wie hier skizziert - an das Vorder- und Rückteil angenäht.

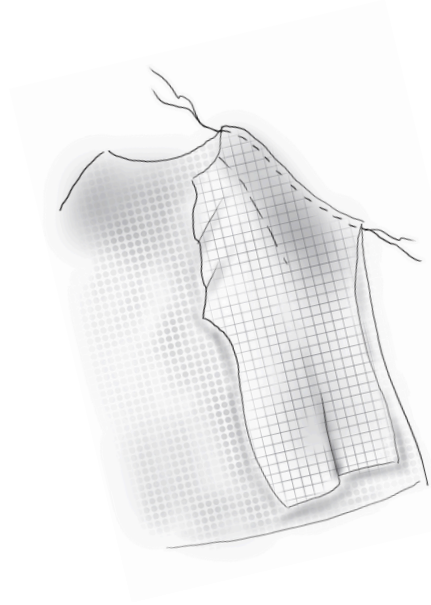
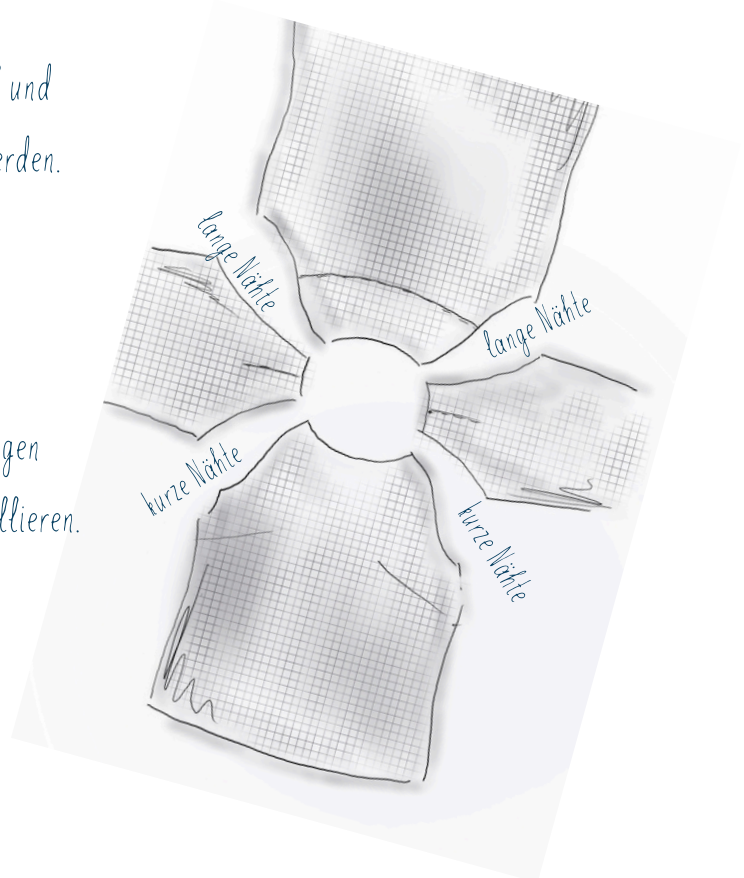
Dabei unbedingt darauf achten, dass...

...die kurzen Kanten des Ärmels an das Vorderteil und

...die langen Kanten an das Rückteil angenäht werden.

Das wird gerne mal verwechselt.

Die Markierungen, die Du beim Zuschnitt übertragen hast, helfen Dir hier die Positionen gut zu kontrollieren.

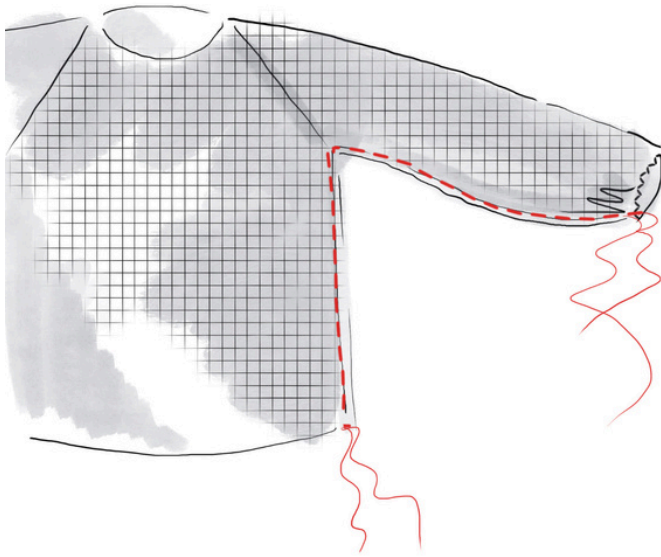


Positioniere dazu die Schnittteile rechts auf rechts auf den zugehörigen Schnittteilen. Stecknadeln oder Stoffklammern helfen Dir, dass die Schnittteile nicht verrutschen.

Beginne, indem die Stofflagen am Halsauschnitt und an den Achseln jeweils an einem Punkt fixiert werden.

Setze Dir anschließend Nadeln in dem Zwischenraum, so kannst Du sicher sein, dass die Naht später gut passt und sich keine Falten ergeben.

Schließe nun die Naht auf der eingezeichneten Linie und damit diesen Arbeitsgang ab.

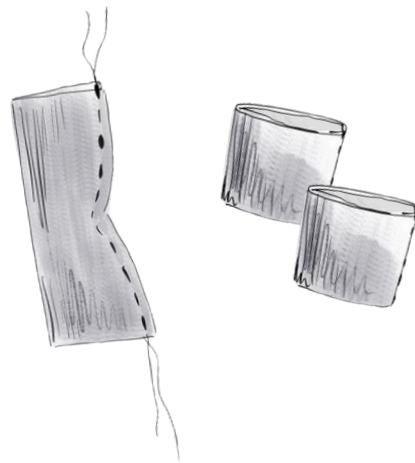


Jetzt kannst Du die Seitennähte zusammen mit den Ärmelnähten in einem Durchgang schließen.

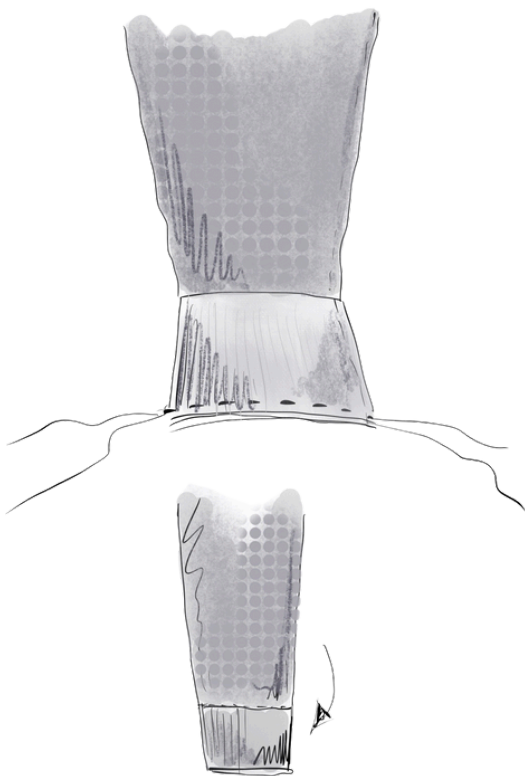
Achte dabei darauf, dass die Nähte unter den Armen optimal zusammenkommen, bevor die Bluse endgültig entlang der Nahtlinie geschlossen wird.

## Armbündchen

Nun die Bündchen auf der langen Seite abnähen und wenden, so dass die Nahtzugaben innen liegen.



Lege nun das Bündchen an die untere Ärmelkante an. Achte hierbei darauf, dass an der Stelle Deine Nahtzugaben des Ärmels sowie des Bündchens identisch sind und damit die offenen Kanten passgenau übereinander liegen.

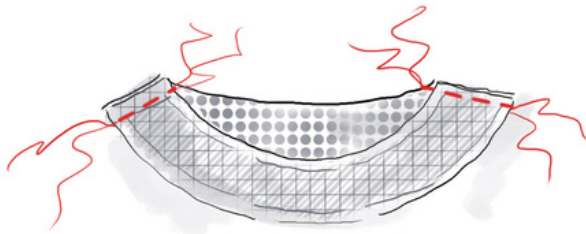


Dehne das Bündchen auf die Ärmelweite und fixiere es mit Stecknadeln. Anschließend kann dieses mit einem elastischen Stich, einer Overlocknaht oder dem elastischen Seraflex festgenäht werden.

Abschließend nach unten wenden und auf Wunsch noch einmal von außen absteppen.

# Halsbeleg

Der Halsbeleg ist eine der Varianten für den Halsabschluss. Er bietet Dir einen etwas weiteren Ausschnitt als das Bündchen.



Zuerst wird der Beleg vervollständigt, indem die beiden Schnitteile zu einem Ring geschlossen werden. Eine dünne Vlieseinlage für eine saubere Verarbeitung ist bereits eingebügelt.

Die äußere Nahtzugabe nun an der Kante des Bügelvlies sauber zurückschneiden und mit einem feinen Handstich oder dem besonders feinen \*Seralene aus dem Shop mit der Maschine verketteln.



Hier kommst Du direkt zum Produkt im Shop

Die Wahl, ob Du den Beleg zusammen mit dem Halsbündchen verarbeiten möchtest, liegt bei Dir und hängt von der Stoffqualität ab. Es ist ratsam, darauf zu achten, dass die Kombination nicht zu dick wird und gegebenenfalls ein Vlies verwendet wird. Lass Dich von Deinem Gefühl und Deiner Erfahrung leiten, um die beste Option für Deine Bluse zu wählen.

Als Alternative kann das Halsbündchen auch ohne Beleg mit der Overlock abgekettelt werden oder mit dem schönen Satin-Schrägband aus dem Shop eingefasst werden.



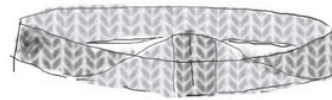
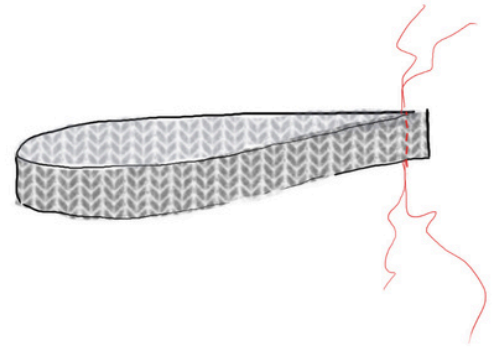
Hier kommst du direkt zum Produkt im Shop.

Die Verarbeitung des Beleges erkläre ich Dir gerne im Anschluss an die Beschreibung des Halsbündchens.

# Halsbündchen

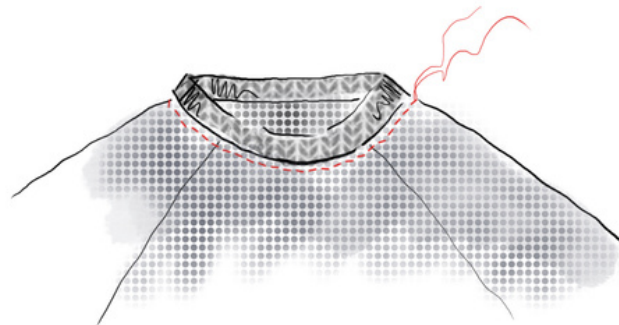
Da ich Dir gerne alle Schnittteile zur Verfügung stellen möchte, die Du in meinen Beiträgen auf Social Media siehst, findest Du hier diese zusätzliche Variante der Ausschnittgestaltung.

Das Halsbündchen ist bereits zugeschnitten. Nun wird es mit einer Naht an der kurzen Seite zu einem Ring geschlossen. Anschließend wird es auf der langen Seite, gekennzeichnet durch die Umbruchlinie, umgefaltet, so dass die Nahtzugabe innen liegt.



Nun wird das Bündchen mit den offenen Kanten an die offene Kante des Halsausschnittes unter Dehnung angesteckt und knapp neben der Nahtlinie vernäht. Verwende dafür einen normalen Stich, denn hier ist keine Dehnbarkeit möglich.

Bei der schnellen Verarbeitung mit der Overlock achte darauf, wirklich auf der Nahtlinie und nicht am Stoffrand zu nähen, so dass die überstehende Nahtzugabe automatisch abgeschnitten wird. Dann das Halsbündchen wenden und ggf. noch einmal von außen nach Wunsch absteppen.



Wird der Beleg zusätzlich mit verarbeitet, folge gern der anschließenden Anleitung:

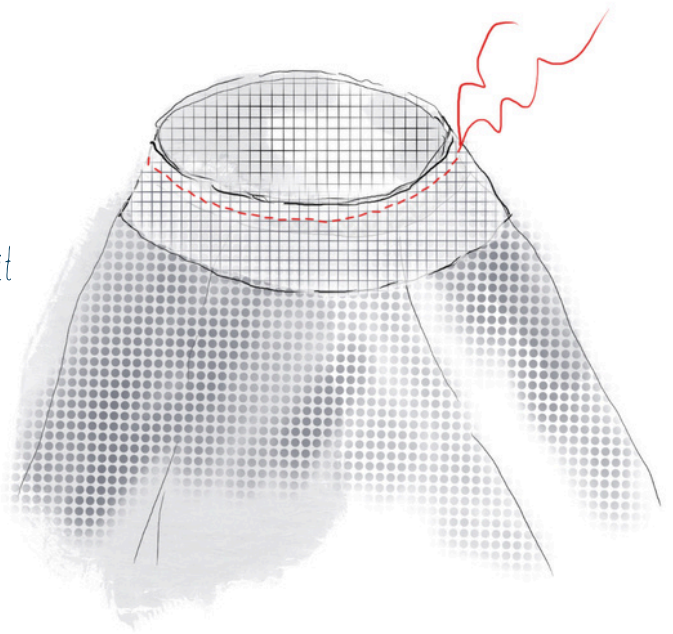


# Verarbeitung Beleg

Der Beleg ist bereits zu einem Ring geschlossen, und die Nahtzugaben der beiden Nähte wurden auseinander gebügelt. Jetzt wird der Beleg auf die fast fertige Bluse gesteckt, wobei darauf zu achten ist, dass die Markierungen der vorderen und hinteren Mitte der beiden Schnittteile aufeinandertreffen und der Beleg gleichmäßig aufliegt.

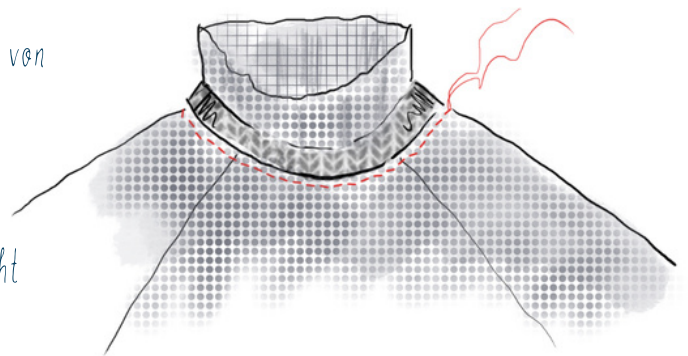
Wird der Beleg zusammen mit dem Halsbündchen vernäht, empfehle ich, das Halsbündchen zunächst mit einer Steppnaht zu fixieren.

Anschließend kann der Beleg in einem zweiten Arbeitsgang positioniert und dann alles gemeinsam zusammen genäht werden.



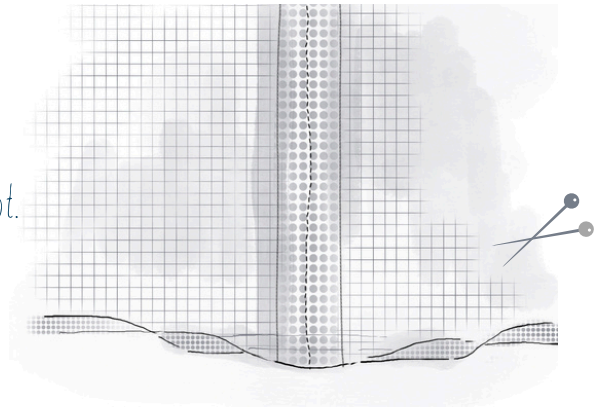
Abschließend wird der Beleg nach innen geschlagen. Um ihn zu fixieren, werden die Nahtzugaben mit einer Steppnaht mit dem Beleg verbunden. Der Oberstoff wird dabei nicht mitgefasst.

Ist ein Halsbündchen mit verarbeitet worden, rate ich von diesem Arbeitsschritt ab und empfehle alternativ eine Steppnaht, die das Bündchen und den Oberstoff verbindet. Dazu den Beleg hoch schlagen, dass er nicht mitgefasst werden kann

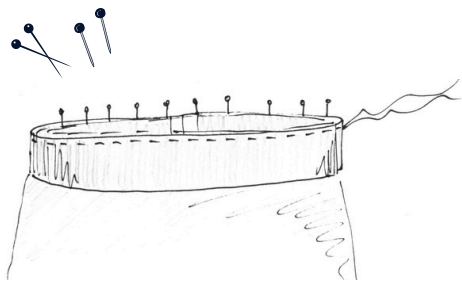


## Saum

Nach Anprobe wird die untere Saumkante zweimal 1cm eingeschlagen und knappkantig abgesteppt.



Alternativ kannst Du das Saumbündchen verwenden. Es wird wie das Halsbündchen verarbeitet. Also erst zu einem Ring geschlossen, dann an der Umbruchkante eingeschlagen und unter Dehnung an die Saumkante genäht. Achte hierbei darauf, dass die Bluse hierzu bereits gekürzt zugeschnitten sein muss, um der Passform entsprechend zu fallen. Solltest Du das noch nicht vorbereitet haben, ist jetzt der richtige Moment, um es nachzuholen, bevor das Bündchen vernäht wird.



An diesem Bund nun vier gleiche Teile mit Stecknadeln markieren und so an der unteren Kante des Pullovers anstecken, dass alle drei offenen Kanten übereinander liegen.

Dabei sollten die Markierungen auf den beiden Seitennähten und der vorderen und hinteren Mitte gesteckt werden.

Nun den Bund so dehnen, dass er das Maß der Bluse erreicht und – wie immer, wenn die Dehnbarkeit erhalten bleiben muss – mit einem elastischen Stich, einer Überlocknaht oder dem elastischen Seraflex die Schnittteile zusammen nähen. Abschließend den Bund umschlagen, ausbügeln und ggf. absteppen.

Fertig. 😊 Ich freue mich, wenn Du Deine #portrayle auf Social Media zeigst.

Verlinke mich gern mit @FrauMarzi, damit ich es mir auch angezeigt wird.



Copyrights Christine Marzi, dipl. Designerin.

Inhalte und Anteile von Inhalten dürfen nicht ohne Zustimmung kopiert oder gewerblich genutzt werden.

Bei Interesse Deine genähten Werke in Kleinstserien zu verkaufen, kontaktiere mich gerne per Email:

info@FrauMarzi.com